

Niederschrift über die Sitzung
am 21.06.2006

Tagungsort: Altes Rathaus, Erdgeschoss, Nowgorod Raum

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender
Herr Döblin	
Herr Heuer	(bis 17:20 Uhr)
Herr Kläs	
Frau Lawrenz	
Frau Röder	
Herr Seidenberg	(bis 18:00 Uhr)
Herr Strothmann	
Herr Winkelmann	

Vertreter Anbieterorganisationen

Frau Friedrichs-Carpentier
Herr Imorde

Mitglieder der Fraktionen mit beratender Funktion

Frau Brandi (CDU)	(ab 17:20 Uhr)
Frau Weißenfeld (SPD)	(bis 17:55 Uhr)
Frau Bauer (Bündnis 90/Die Grünen)	(ab 16:30 Uhr)
Herr Rudolf (BfB)	

Gewählte Stellvertreter

Frau Schaphaus
Herr Urbigkeit

Benannte Stellvertreter der Fraktionen

Herr Donath (SPD)	
Frau Köttnitz (BfB)	
Herr Remmo (Bündnis 90/Die Grünen)	(bis 17:00 Uhr)

Von der Verwaltung

Herr Ohlendorf
Herr Domnick
Frau Schröder
Frau Remmert
Frau Wiedemann
Frau Wemhöner
Frau Dr. Mönks
Herr Cremer
Herr Berendes
Herr Lewald

Zentraler Dienst JSW
Schwerbehindertenvertretung
Amt für Planung und Finanzen JSW
Zentraler Dienst JSW
Zentraler Dienst JSW
Amt für Planung und Finanzen JSW
Gesundheitsamt
Gesundheitsamt
Amt für Planung und Finanzen JSW
Amt für Planung und Finanzen JSW
(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen

Herr Reeske
Herr Beimdiek

Vorsitzender Herr Baum begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 1 - *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 17.05.2006

Herr Heuer meint, dass unter TOP 12 der Niederschrift vom 17.05.2006 noch zwei Fragen an die Verwaltung gestellt worden seien. Herr Domnick bestätigt dies und teilt mit, dass diese Fragen noch von Frau Albrecht vom Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen bearbeitet würden.

Herr Lewald teilt mit, dass das Amt für Verkehr eine Änderung der Niederschrift vom 17.05.2006 beim TOP 8 (neu) vorschlägt. Der zweite Absatz dieses Tagesordnungspunktes solle folgenden Wortlaut haben: „Auf Nachfrage von Herrn Heuer erläutert Herr Fabian, dass die behindertengerechte Gestaltung der Zugänge zu den anderen Bushaltestellen am Bahnhofsvorplatz erst dann umgesetzt wird, wenn dort weitere Baumaßnahmen anstehen.“ Es gibt keine Einwände gegen diesen Änderungsvorschlag.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 17.05.2006 wird unter Berücksichtigung der o.a. Korrektur zum TOP 8

(neu) nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 2 - *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Umzug des Café 3b (neu)

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass das Café 3b nunmehr in die neuen Räumlichkeiten in der Feilenstr. 3 umgezogen sei. Die Telefonnummer sei unverändert geblieben.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 3.1 neu - *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (neu)

Frau Schröder berichtet über den Stand der Beratungen im Jugendhilfeausschuss am 07.05.06 und im Sozial und Gesundheitsausschuss am 13.06.06. Es sei von Folgendem auszugehen:

1. Die bestehenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen („Leistungsverträge“) der Stadt Bielefeld werden unter Berücksichtigung der bestehenden Grundsätze und nachfolgenden Besonderheiten ab dem 01.01.2007 bis zum 31.12.2010 neu abgeschlossen (4-Jahres-Laufzeit). Im Rahmen der Laufzeit wird die Steuerung der Leistungen weiter entwickelt, um den Mitteleinsatz zu optimieren und um ggf. Schwerpunkte zu bilden bzw. um auf neue Anforderungen angemessen reagieren zu können.
2. Das städtische Finanzvolumen zur vertraglichen Förderung sozialer Arbeit und der Kinder- und Jugendhilfe in Bielefeld wird auf der Basis des Zuwendungsvolumens 2005 grundsätzlich beibehalten. Gemäß Leitlinienbeschluss des Rates vom 27.10.2005 ist die Förderung der anerkennungsfähigen Personalkosten (PK) in 2007 um 2 % zu reduzieren. Der PK-Anteil wird im Übrigen jährlich im Umfang der tariflichen PK-Steigerung des öffentlichen Dienstes angeglichen. Strukturelle PK-Steigerungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Von der 4jährigen Laufzeitregelung ausgenommen ist in der Kinder- und Jugendhilfe der Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit (insbesondere: Bunker Ulmenwall, Jugendkulturring). Hierzu ist dem JHA bis spätestens Anfang 2007 ein Konzept der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Bielefeld vorzulegen. Die in diesem Zusammenhang relevanten vertraglichen Vereinbarungen sind daher zunächst nur bis zum 31.12.2007 neu abzuschließen.
4. Die offene Kinder- und Jugendarbeit in Trägerschaft der SJD - Die Falken - im Stadtbezirk Bielefeld-Brackwede - Ortsteil Quelle - ist ab 01.01.2007 in die vertragliche Finanzierung offener Kinder- und Jugendarbeit einzubeziehen. Die für eine Förderung gemäß der Richtlinien erforderlichen Mittel sind haushaltsneutral im Rahmen des Budgets der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ab 2007

bereit zu stellen.

5. Im Bereich „Soziales“ wird die Verwaltung zum Handlungsfeld „Seniorinnen- und Seniorenförderung“ beauftragt, für die offene Altenhilfe bis zum Herbst d. J. ein Konzept unter Einbindung der nachfolgenden Zielvorstellungen zu erarbeiten. Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen („Leistungsverträge“) in diesem Bereich werden erst nach Vorlage dieses Konzeptes, das die nachfolgenden Zielvorgaben aufgreift, berücksichtigt und umsetzt, neu abgeschlossen:
 1. Die Angebote von Begegnungszentren sind unter Berücksichtigung der jeweiligen Bevölkerungsstruktur gesamtstädtisch zu verteilen. Beratungsleistungen sollen in jedem Stadtteil vorgehalten werden; Beratungsleistungen sind ggf. auch nur tagesweise anzubieten. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen (z. B. stationären Einrichtungen, Angeboten des betreuten Wohnens in Bezug auf Raumnutzung, inhaltliche Zusammenarbeit) soll ausgebaut werden.
 2. Es sind fachliche Mindeststandards als Voraussetzung städtischer Förderung zu entwickeln.
 3. Für den Ausbau von beteiligungsorientierten Projekten für ältere Menschen werden - aus dem Gesamtbudget der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (Seniorinnen-/ Seniorenförderung) - 50.000 € zur Verfügung gestellt. Es ist anzustreben, diese Projekte in allen Stadtteilen zu initiieren. Der Betrag ist aus dem Gesamtbudget zu finanzieren (s. o.).
 4. Die Bedarfe von Migrantinnen und Migranten sind zu ermitteln und daraus verstärkt Angebote zu entwickeln.

Die Träger sind in die Konzeptentwicklung einzubeziehen

Der JHA habe - darüber hinaus - signalisiert, für den Fall künftig verfügbarer, weiterer Haushaltsmittel im Rahmen des Gesamtbudgets der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen auch eine zusätzliche Finanzierung der Arbeit des Paulino (Brückenstraße) - Aufstockung der $\frac{3}{4}$ -Stelle auf eine 1,0-Stelle - wie auch der Spielstubenarbeit der GfS Stapelbreite - unterstützen zu wollen.

Der Beirat nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 3.2 neu - *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Frau Röder fragt nach, wann mit dem Bericht zum Teilhilfesystem Schule gerechnet werden könne. Vorsitzender Herr Baum plant, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 4 - *

-.-.-

Zu Punkt 5 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Frau Röder, Herr Winkelmann, Herr Kläs, Frau Weißenfeld, Herr Strothmann, Herr Döblin und Herr Rudolf berichten aus dem Schulausschuss, Arbeitskreis Arbeit, SGA, der Arbeitsgruppe des Masterplanes Wohnen „Zukunftsweisende Wohnformen“, JHA, UStA, dem Seniorenrat sowie über ein Gespräch mit der WEGE.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 5 - *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 6 - *

-.-.-

Zu Punkt 7 Berichterstattung zum Teilhilfesystem AG Arbeit - Jahresbericht 2005

Frau Remmert stellt den Jahresbericht 2005 vor (s. **Anlage 1**). Herr Domnick führt ergänzend aus, dass zwar eine Umfrage innerhalb der städtischen Ämter zu Praktikaplätzen auf eine positive Resonanz gestoßen sei, jedoch aufgrund der im Rahmen der Arbeitsmarktreformen eingeführten 1-Euro-Jobs diese für den betroffenen Personenkreis lukrativer als Praktikaplätze seien. Die Nachfrage von Frau Röder, ob dies auch die Aktion Integration IV betreffe, wird von Herrn Domnick bejaht. Herr Heuer legt nachfolgend den Unterschied zwischen „Aktion Integration III“ und „Aktion Integration IV“ dar.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 7 - *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum unterbricht die Sitzung um 16.55 Uhr für eine Pause. Die Sitzung wird um 17.05 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 8 Ergebnisse der KITA-Untersuchungen 2004 - 2005

Frau Dr. Mönks berichtet über die Untersuchungen in den Kindertageseinrichtungen. Bei diesen Untersuchungen werde ein Seh- und Hörtest vorgenommen, würden die Kinder gewogen und ihre kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten untersucht. Im Anschluss an die Untersuchungen würden Empfehlungen für weitere Untersuchungen bei den behandelnden Ärzten ausgesprochen. In Einzelfällen würden auch Gespräche mit der Leitung der Einrichtung geführt um Rückmeldungen zu einzelnen Kindern zu bekommen. Auf Nachfrage von Frau Röder legt Frau Dr. Mönks dar, dass die Auswahl der zu untersuchenden Kinder den Einrichtungen überlassen bleibe. Die Auswahlkriterien für diese Untersuchungen würden die einzelnen Einrichtungen durchaus unter-

schiedlich handhaben, da sie in diesem Punkt selbstständig agieren würden. Alle Kinder, die zur Untersuchung vorgeschlagen würden, würden vom Gesundheitsamt untersucht werden.

Anschließend verweist Herr Cremer auf die zu dieser Sitzung versandten statistischen Auswertungen und stellt deren wichtigste Ergebnisse vor. Nachfragen von Frau Weißenfeld, Herrn Kläs und Herrn Winkelmann werden von Frau Dr. Mönks und Herrn Cremer beantwortet. Frau Röder schlägt vor, dass der Beirat auch im Jahr 2007 wieder über die Ergebnisse der Untersuchungen informiert werden solle. Vorsitzender Baum greift diesen Vorschlag auf und bedankt sich bei Frau Dr. Mönks und Herrn Cremer für ihren Bericht.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 8 - *

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht der Heimaufsicht - Jahresbericht 2005

Frau Wiedemann verweist auf die Verwaltungsvorlage und stellt deren Inhalte vor. Fragen von Frau Röder, Herrn Winkelmann, Herrn Kläs sowie Herrn Strothmann zur Aufsicht anderer Wohnformen, wie z.B. Trainingswohnungen, Hausgemeinschaften oder betreutem Wohnen und Hilfen für Menschen mit Sehbehinderungen werden von Frau Wiedemann beantwortet. Herr Döblin begrüßt die auch für Demenzerkrankte eingerichteten Gartenbereiche und macht darauf aufmerksam, dass für diesen Personenkreis auch Haustiere eine besondere Rolle spielen können. Er regt an, dass im nächsten Bericht der Heimaufsicht Ausführungen über die Möglichkeiten für den Umgang mit Haustieren gemacht werden sollen. Wie Herr Döblin im Weiteren ausführt, habe der vorliegende Bericht eine positive Grundtendenz. Jedoch müsse dabei das Verhältnis der erfolgten Überprüfungen und die Gesamtzahl der bestehenden Heime beachtet werden. Aufgrund der aktuellen personellen Ausstattung sei es nicht möglich, jedes Heim einmal im Jahr zu besuchen. Deshalb habe es im Seniorenrat einen Antrag gegeben, der die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich der Heimaufsicht befürwortet habe. Herr Döblin schlägt vor, dass sich der Beirat dem Antrag des Seniorenrates vom 21.06.06 anschließen solle. Ferner bittet er um eine Darstellung der personellen Situation im nächsten Bericht der Heimaufsicht. Vorsitzender Herr Baum bittet sodann den Beirat um Abstimmung über ein unterstützendes Votum für den Antrag aus dem Seniorenrat.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen schließt sich dem Antrag des Seniorenrates vom 21.06.06 auf Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Heimaufsicht an.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache 2009/2481 *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum unterbricht die Sitzung um 18.00 Uhr für eine Pause. Die Sitzung wird um 18.10 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 10 Tageseinrichtungen für Kinder als "Familienzentren"

Zu Punkt 10.1 Tageseinrichtungen für Kinder als "Familienzentren" hier: Landeswettbewerb "Familienzentren"

Frau Wemhöner erläutert die Vorlage. Beim Landeswettbewerb habe es über 1.000 Bewerbungen gegeben. Aus Bielefeld hätten sich 27 Einrichtungen beworben. Das Land habe für Bielefeld drei Einrichtungen ausgewählt, und zwar die Kindertageseinrichtungen „Wirbelwind“ (Lebenshilfe e.V.), „Nordpark“ (Stadt Bielefeld) sowie „Weltweit“ (DRK - Kreisverband Bielefeld).

Frau Wemhöner erläutert die Unterschiede zwischen Landesprojekt und dem kommunalen Projekt.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 10.1 - Drucksache 2009/2423 *

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Tageseinrichtungen für Kinder als "Familienzentren" hier: Kommunales Modellprojekt "Familienzentren"

Frau Wemhöner verweist auf die Vorlage und stellt deren wesentliche Eckpunkte vor. Bei fünf der als Familienzentren vorgeschlagenen Einrichtungen lägen auch integrative Angebote vor. Dies sei vor dem Hintergrund von stadtweit 25 integrativen Einrichtungen ein gutes Verhältnis. Auf Nachfrage von Herrn Imorde führt Frau Wemhöner aus, dass auch die im Rahmen des Landeswettbewerbes (s.o.) ausgewählten Kindertageseinrichtungen in die wissenschaftliche Begleitung einbezogen werden sollen.

Frau Röder begrüßt die in der Vorlage getroffene Auswahl, fragt sich aber, ob es wirklich möglich sein werde, das vorliegende Modell budgetneutral umzusetzen. Sie sei in dieser Hinsicht sehr gespannt auf die weitere Entwicklung und würde sich ähnliche Modellprojekte auch für den Schulbereich wünschen. Anschließend fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

1.) Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, entsprechend dem Beschluss des Rates der Stadt vom 26.01.2006 folgende/s Haus/Häuser der Familie bzw. Familienzentrum/-zentren als Modellprojekt auszuwählen, um durch so genannte Best-Practice-Beispiele ein Grundmodell für Häuser der Familie/Familienzentren als Bielefelder Modell zu entwickeln, das zum Ziel hat, Leistungen aus einer Hand für die vielfältigen Anforderungen durch die einem stetigen Wandel unterliegende Struktur der Familie zu schaffen, um Leistungsfähigkeit und Eigenverantwortung aller Betroffenen zu stärken und das Angebot sowohl quantitativ (Platzzahl - Öffnungszeiten) als auch qualitativ (durch eine verstärkte Förderung sprachlicher, motorischer, sozialer und ethi-

scher Kompetenzen) weiterzuentwickeln:

1.	Bielefeld-Brackwede	TfK Markt	Stadt Bielefeld
2.	Bielefeld-Dornberg	TfK Hoberge-Uerentrup	Ev.luth. Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup (Dornberg) (Kirchenkreis Blfd.)
3.	Bielefeld-Gadderbaum	TfK Erdenreich	v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel
4.	Bielefeld-Heepen	TfK Moenkamp	AWO-Bezirksverband OWL -
5.	Bielefeld-Jöllenbeck	TfK Oberlohmannshof	Stadt Bielefeld
6.	Bielefeld-Mitte	TfK Flachsfarm TfK Kindermann-Stiftung	von-Laer-Stiftung Kindermann-Stiftung
7.	Bielefeld-Schildesche	TfK Sonnenblume	Ev. Johanneswerk
8.	Bielefeld-Senne	TfK Christus	Emmauskirchengemeinde Senne
9.	Bielefeld-Sennestadt	TfK Am Stadion	AWO-Bezirksverband OWL -
10.	Bielefeld-Stieghorst	TfK Elfriede-Eilers-Zentrum	AWO-Bezirksverband OWL

2.) Die Einrichtungsträger werden gebeten, die Konzeptionierung und Entwicklung der unter Ziff. 1 genannten Einrichtung/en zu einem Haus der Familie/Familienzentrum gemeinsam mit der Verwaltung, unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Begleitung (Ziff. 3 des Begründungsteils der Vorlage), abzustimmen und umzusetzen.

3.) Verwaltung und Träger berichten unter Einbeziehung der ersten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung nach einem Jahr über die ersten Erfahrungen bei der Implementierung der Familienzentren in Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 10.2 - Drucksache 2009/2444 *

Zu Punkt 11 **Veranstaltungen des Beirates für Behindertenfragen**
- Fachtagung "Übergang Schule - Beruf"
- 4. Forum Bielefelder Behindertenhilfe
- Planungsstand Workshop "Behinderung und Migration"
- Planungsstand Workshop "Barrierefreie Umwelt"

Fachtagung „Übergang Schule - Beruf“

Herr Ohlendorf berichtet über die Veranstaltung, zu der auch eine Dokumentation erstellt worden sei, die den Mitgliedern des Beirates zugeleitet wurde. Herr Ohlendorf regt an, die Ergebnisse an den Arbeitskreis weiterzuleiten und sie zudem von Seiten des Beirates zu verbreiten.

4. Forum Bielefelder Behindertenhilfe

Wie Herr Ohlendorf berichtet, habe es mit 65 bis 70 Teilnehmern leider nur eine relativ geringe Beteiligung gegeben. Da die Veranstaltung eher kreativ ausgelegt gewesen sei, seien deren Ergebnisse weniger systematisch ausgewertet worden. Außerdem hätten die Medien nicht in der gewünschten Weise eingebunden werden können.

Workshop „Behinderung und Migration“

Der Workshop soll am 19.09.2006 stattfinden. Herr Ohlendorf bedauert, dass bisher noch kein Interesse von Seiten der Bielefelder Wohlfahrtsverbände vorliege.

Workshop „Barrierefreie Umwelt“

Herr Ohlendorf teilt mit, dass der Workshop am 06.11.2006 stattfinden soll. Herr Strothmann weist darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand der Vortrag eines Referenten zu diesem Thema (im Gespräch ist Herr Prof. Echterhoff) mit bis zu 70 % des Aufwandes bezuschusst werden könne. Herr Ohlendorf wird sich hierüber informieren.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 11 - *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Berichte und Mitteilungen an die Presse**

Vorsitzender Herr Baum erinnert daran, dass noch ein Pressebericht über die Beschäftigten mit Behinderungen bei der Stadt Bielefeld ausstehen würde und bittet Herrn Domnick sich darum zu kümmern.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 12 - *

-.-.-

Zu Punkt 13 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -

Es ist über keine Beschlüsse zu berichten.

* Beirat für Behindertenfragen - 21.06.2006 - öffentlich - TOP 13 - *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Bielefeld, 21.06.2006

Wolfgang Baum
(Vorsitzender)

Lewald
(Schriftführer)